



Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksausschuss 24

14.07.2020

Antrag

Der BA 24 spricht sich für eine substantiell unveränderte Fortführung des bestehenden Flächennutzungsplanes für den 900 ha großen Bereich Stadtentwicklung für Feldmoching - Ludwigsfeld in den folgenden Grenzen aus:

im Norden: Karlsfelder Str., A99 und Stadtgrenze ,

im Osten: die Siedlung Hasenbergl

im Süden: die Siedlungen Lerchenau und Fasanerie, der Rangierbahnhof München-Nord,

im Westen: die Dachauer Str. und die Siedlung-Ludwigsfeld.

Er fordert den Stadtrat der Stadt München auf, auf dem Gebiet des BA 24 von weiterer Bebauung Abstand zu nehmen, die auf Kosten der bestehenden landwirtschaftlichen Flächen, der ökologisch wertvollen Flächen und der für ein gutes Stadtklima benötigten Grünflächen geht.

Begründung

Die Stadt München hat als Ziel formuliert, dass Lebensmittel regional produziert werden sollen. Die Nutzung der auf dem Gebiet des BA 24 bestehenden landwirtschaftlichen Flächen leistet einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige dezentrale Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln. Die Nutzung dieser Flächen trägt wesentlich zur Lebensmittelerzeugung in München bei. Weniger landwirtschaftliche Fläche gefährdet die Existenz bestehender landwirtschaftlicher Betriebe und trägt zur Verlängerung von Versorgungsfahrten bei.

Die bestehenden Schutzgebiete auf dem Gebiet des BA 24 haben eine große Bedeutung für Ökologie sowie Erholung und sind deshalb zu erhalten (z.B. Landschaftsschutzgebiet Schwarzhölzl, Würmhölzlgraben, FFH-Gebiet „Gräben und Niedermoorreste im Dachauer Moos“, Geschützter Landschaftsbestandteil „Saatkrähenkolonie bei Feldmoching“, FFH-Gebiet „Heide-und Lohwälder nördlich von München“, mit entsprechendem Vorkommen seltener Flora und Fauna, regionaler überörtlicher Biotopverbund). Diese Schutzgebiete sichern die Biodiversität und

stellen somit einen Beitrag zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie der EU dar. Damit diese empfindlichen Bereiche weiterhin ihre Funktion erfüllen können, dürfen sie nicht durch Bebauung bis an den Rand der Gebiete negativ beeinflusst werden.

Die auf dem Gebiet des BA 24 bestehenden drei Seen haben für die Bewohner eine wichtige Funktion bei Erholung und Freizeitgestaltung im Nahbereich. Ein bestehender regionaler Grünzug hat auch eine prioritäre Funktion für die Kaltluft und Frischluftversorgung von München.

http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/imperia/md/content/regob/internet/dokumente/bereich2/raumordnung/rp14/7_vo_karte-2_regionale_gruenzuege_biotopverbund.pdf

Diese oben adressierten Flächen sind für eine nachhaltige Entwicklung von München in ihrer aktuellen „Nutzung“ zu erhalten. Da auf der Fläche des BA 24 durch verdichtende Baumaßnahmen im Bestand als auch durch geplante Neubaumaßnahmen wie an der Ratoldstraße, an der Hochmuttinger Straße und im Gebiet „Lerchenauer Feld“ bereits jetzt schon die nach aktuellen Flächennutzungsplan für Baumaßnahmen verfügbaren Flächen weitgehend belegt sind, kann auf der Fläche des BA 24 nur noch eine qualitative Stadtentwicklung erfolgen und von größeren baulichen Entwicklungsmaßnahmen ist abzusehen.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im BA 24

Delija Balidemaj, Bettina Günther, Hans Kübler, Christine Lissner, Alfred Seif, Birgit Trautner